

Maria Overdick-Gulden

Unbehindert und schön wie Apoll?

Reflexionen zum Thema Behinderung

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer
einhard verlag Aachen

Inhalt

Vorbemerkungen	
Was heißt Nach-Denken?	7
1. Kapitel	
Behinderung – was ist das?	
Das semantische Problem	21
2. Kapitel	
Ein zweifaches Lebensrecht?	
Die juristische Problematik	37
3. Kapitel	
Behinderung: Indikation wozu?	
Ethische Anfragen an den medizinischen Fortschritt	72
4. Kapitel	
Vermeidung von Behinderung?	
Zur medizinischen Beratungsproblematik	132
5. Kapitel	
Formen der Behinderung	171
6. Kapitel	
Krankheit und Behinderung im Spiegel einzelner Kulturen	178
7. Kapitel	
Krankheit und Behinderung als Herausforderung der abendländischen Geschichte	224
8. Kapitel	
Der „normale Mensch“ – unbehindert und harmonisch wie Apoll? Kleiner Ausflug in die Anthropologie	270
9. Kapitel	
Denken in Kontrasten	
Die soziologische Kategorisierung	314

10. Kapitel	
Die empfundene Andersheit und die Abwehrmechanismen	
Die psychologische Problematik	353
11. Kapitel	
Der Behinderte – ein Prophet?	392
12. Kapitel	
Die Suche nach dem Sinn	416
13. Kapitel	
Gottes Ebenbild?	
Das Menschenbild in christlicher Sicht	435
14. Kapitel	
Das Gottesbild des Leidenden	472
Ein Annäherungsversuch	
15. Kapitel	
Auf dem Weg zur Integration	
Behindertenbewegung und staatliche Behindertenpolitik	512
16. Kapitel	
Wie ist das möglich?	
Gott und die menschliche Behinderung	542
17. Kapitel	
Apoll bleibt im Museum	
Zusammenfassung	578
Anmerkungen	602
Literaturverzeichnis	624